



## SPD-Stadtratsfraktion Regensburg

SPD-Stadtratsfraktion, Haidplatz 8, 93047 Regensburg

an die Medien

Kontakt:  
E-mail: [regensburg@spd-stadtratsfraktion.de](mailto:regensburg@spd-stadtratsfraktion.de)  
Internet: [www.spd-stadtratsfraktion.de](http://www.spd-stadtratsfraktion.de)  
Telefon. 0941/5071062 + 1063  
Telefax 0941/5071064  
Bankverbindung: Sparkasse Regensburg  
BLZ: 750 500 00  
Konto: 265066

Regensburg, 04.10.2010

### **Zukunft des FOS-BOS Standorts Regensburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Überraschung nahmen wir Mitte letzter Woche aus den Medien Überlegungen des Regensburger Schulbürgermeisters zur Kenntnis, die in Kauf nehmen, den Schulstandort Regensburg im Bereich der beruflichen Oberschule entscheidend zu schwächen.

Nichts anderes als eine Schwächung wäre es für die Schulstadt Regensburg, einen Teil des Bildungsangebots der FOS/BOS durch Gründung einer neuen FOS/BOS oder Auslagerung von einzelnen Klassen oder Ausbildungszweigen an einen dezentralen Standort außerhalb Regensburgs, nach Regenstauf, zu verlagern.

Es verwundert, dass der Schulbürgermeister der Stadt Regensburg ohne Verhandlungsauftrag des Stadtrats, im Widerspruch zu allen bisherigen Stadtratsbeschlüssen und allen uns bekannten Stellungnahmen des Kultusministeriums Verhandlungen über eine Aufteilung der FOS/BOS Regensburg mit dem Landrat führt und sich mit diesem auf eine Aufteilung einigt.

Wenn man die von der Schulleitung der FOS/BOS, Herrn Kirchberger, und dem Ministerialbeauftragten, Herrn Dr. Friedrich Heyder, immer betonte Wahlfreiheit des Schulortes berücksichtigt, kann die Rechnung der Herren Mirbeth und Weber, alle Regensburger FOS/BOS-Schüler, die nördlich der Donau wohnen, nach Regenstauf zu schicken nicht aufgehen, es sei denn, man würde einen kompletten Fachbereich der Regensburger FOS/BOS nach Regenstauf umsiedeln und in Regensburg nicht mehr anbieten, bzw. einzelne Klassen der Regensburger FOS/BOS auf Dauer in einer „Zweigstelle Regenstauf“ unterbringen.

Dies hätte aber gravierende Auswirkungen auf das gesamte Einzugsgebiet der FOS/BOS Regensburg, d.h. auch für Schülerinnen und Schüler aus dem südlichen Stadtgebiet und den

südlich der Donau liegenden Landkreisgemeinden, die dann möglicherweise ihren Fachbereich oder ihre Klasse nur noch in Regenstauf besuchen könnten.

Es ist schwer vorstellbar, dass bei identischen Schulangeboten (Fachrichtungen) in Regensburg und Regenstauf Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Regensburg eine neue, eigenständige FOS/BOS in Regenstauf einer FOS/BOS im Regensburger Stadtgebiet vorziehen würden. Dies ist allein schon mit Blick auf die ÖPNV-Anbindung äußerst unwahrscheinlich.

Die SPD-Stadtratsfraktion sieht für den Fall eines Abzugs eines erheblichen Teils des Schülerpotenzials nach Regenstauf sogar eine grundsätzliche Gefahr für die Neubaupläne ab 2013 in der Nibelungenkaserne.

Die SPD Stadtratsfraktion wird einer solchen Zersplitterung und Schwächung der FOS/BOS Regensburg nicht zustimmen. Die SPD würde einen Zweckverband mit dem Landkreis am Standort Nibelungenkaserne, wie wir immer betont haben, begrüßen.

Erstaunlich ist, dass der Schulleiter, der Elternbeirat, die Schülersprecher und die Lehrer bei diesem gravierenden Vorschlag still halten und statt sich darum zu kümmern, dass Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Landkreis Regensburg eine gute einhäusige FOS/BOS erhalten, setzen sich der Schulleiter, Stadträte und der Ministerialbeauftragte dafür ein, die Lage in Regensburg zu verschärfen und Schülerinnen und Schüler aus anderen Landkreisen und sogar außerhalb Bayerns in Regensburg aufzunehmen.

Wir vermissen, dass die Schulleitung, die Schüler- und die Elternvertretung der FOS/BOS Regensburg die hier heraufziehende Gefahr erkennen und entsprechend initiativ werden.

Wir hoffen, dass das Ministerium bei seiner bisherigen Haltung bleibt und einen Standort Regenstauf weiterhin ablehnt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Norbert Hartl  
Fraktionsvorsitzender